

## Aufbau „Sitz“

Du nimmst ein Leckerchen und hältst es zwischen Mittelfinger und Daumen. Lasse deinen Hund am Leckerchen riechen (gib es ihm nicht) und führe nun die Hand über den Kopf des Hundes. Um das Leckerchen sehen zu können, wird dein Hund sich setzen müssen.

Im Augenblick des Hinsetzens erhebst du deinen Zeigefinger und sagst „Sitz“, so dass dein Hund seine Handlung mit den Signalen verknüpfen kann.

Lobe ihn freudig und gib das Leckerchen. Lobe nach dem Leckerchen nochmal und löse das „Sitz“ dann mit „Ok“ auf. Das ist WICHTIG, damit dein Hund lernt, das „Sitz“ erst auf dein Signal („Ok“) zu beenden.

Wenn dein Hund nach dem „Ok“ nicht auflöst (es ist ja noch nicht verknüpft), kannst du eine auffordernde Gestik machen.



## Aufbau „Platz“

Du nimmst ein Leckerchen und lässt deinen Hund daran „lutschen“, während er steht oder sitzt (gib es ihm nicht). Bewege deine Hand ganz langsam auf den Boden und dann nach vorne vom Hund weg. Um ans Leckerchen zu kommen, muss er sich hinlegen. (Um zu verhindern, dass dein Hund vorwärts geht, halte ihn am Geschirr oder am Fell fest.)

Im Augenblick des Legens zeigst du die flache Hand und sagst „Platz“. Lobe ihn und gib das Leckerchen. Lobe noch einmal und löse dann mit „Ok“ auf. Das ist wichtig, damit dein Hund lernt, das „Platz“ erst auf dein Signal („Ok“) zu beenden.



## Alternativer Aufbau „Platz“



Du nimmst ein Leckerchen und lässt deinen Hund daran „lutschen“. Locke deinen Hund unter dein ausgestrecktes Bein (Ersatzhöhle) zu kriechen. Verkleinere dabei dein „Höhleingang“ beim „Hineinkriechen“ langsam. Um ans Leckerchen zu kommen, muss er sich hinlegen.

Im Augenblick des Legens zeigst du die flache Hand und sagst „Platz“. Lobe ihn und gib das Leckerchen. Lobe noch einmal und löse dann mit „Ok“ auf. Das ist wichtig, damit dein Hund lernt, das „Platz“ erst auf dein Signal („Ok“) zu beenden.



## Aufbau „Steh“

Du nimmst ein Leckerchen und hältst es mit dem Daumen auf deiner Handfläche fest. Lasse deinen Hund am Leckerchen riechen (gib es ihm nicht) und bewege deine Hand ein kleines bisschen, bis dein Hund still steht.

Im Augenblick des Stehens hältst du deinen Arm rechtwinkelig vom Körper weg und sagst „Steh“. (Achte darauf, dass deine Hand dabei auf Höhe des Hundes ist.) Lobe deinen Hund und gib das Leckerchen. Lobe noch einmal und löse dann mit „Ok“ auf. Das ist wichtig, damit dein Hund lernt, das „Steh“ erst auf dein Signal („Ok“) zu beenden.

## So geht es weiter bei Sitz-Platz-Steh

Wiederhole die Übungen ca. 10–20-mal mit dem Leckerchen (als Lockmittel) in der Hand.

Danach lockst du deinen Hund in die gewünschte Position ohne Leckerchen in der zeigenden Hand. Stattdessen halte es in der anderen Hand. Zeigt dein Hund dir das gewünschte Verhalten, zeigst du verknüpfend das Signalzeichen, sagst das Wort (z.B. die flache Hand und „Platz“), lobst deinen Hund und gibst ihm schnell das Leckerchen aus der anderen Hand. Das ist WICHTIG, damit dein Hund lernt, das Signal auch ohne Lockmittel (Leckerchen in der Hand) auszuführen. Lobe nach dem Leckerchen nochmal und löse das „Signal“ dann mit „Ok“ auf.

Übe anfangs in ablenkungsfreien Situationen. Es gibt für die ersten 30–60 Wiederholungen IMMER ein Leckerchen.

Danach ist das Signal schon etwas verknüpft und du kannst beginnen es einzufordern. Jetzt gehst du in kleinen Schritten mit deiner zeigenden Hand nach oben, bis du die Signale im Stehen zeigen kannst. Übe auch von einem Signal ins andere zu wechseln, z.B. aus dem „Platz“ ins „Sitz“ usw. (Achte dabei auf eine unterschiedliche Reihenfolge!).

Erst dann fängst du langsam an variabel zu bestärken (ab und an ein Leckerchen weglassen, aber loben). Steigere die Ablenkung langsam und bedenke: Wenn die Situation für deinen Hund schwieriger wird, bekommt er IMMER ein Leckerchen. Du beginnst mit der variablen Bestärkung erst dann, wenn dein Hund es in der anspruchsvolleren Situation schon gut kann.

### Korrektur

Irgendwann wird es passieren, dass dein Hund den FEHLER begeht VOR deinem „Ok“ das Signal aufzulösen. Das ist nicht schlimm, denn er wird aus diesem Fehler lernen. VORAUSSETZUNG dafür ist, dass du ihn SOFORT korrigierst. Du gibst ihm damit die „Rückmeldung“, es ist falsch, was du gerade machst. Der beste Moment der Korrektur ist der Augenblick des Auflösens. Lobe deinen Hund, wenn er wieder im Signal ist, aber gib KEIN Leckerchen dafür! Sonst lernt dein Hund aufzulösen, weil er nach deiner Korrektur ein Leckerchen bekommt.

Arbeite nur mit deinem Hund, wenn er auf dich aufmerksam ist. Schenke du ihm Aufmerksamkeit während des Trainings. Nur wenn du genau auf deinen Hund achtest, kannst du ihm zur richtigen Zeit (Timing) die nötige Rückmeldung (in Form von Lob und Leckerchen oder Korrektur) geben.

Verzichte auf Streicheln als Lob, während dein Hund in der Konzentration ist. Die meisten Hunde stört es beim „arbeiten“. Streichle deinen Hund nach dem „Ok“. Später kannst du das Streicheln (von dir oder anderen) als Ablenkung einbauen.

### Erste Ablenkungen

- Du lässt deinen Hund ein „Sitz“ machen, während du die Nachbarn grüßt.
- Lasse ihn „Platz“ machen und nehme ein Spielzeug in die Hand.
- Übe ein „Steh“ und streichle deinen Hund.

**Viel Erfolg!**